

## Bericht des Mitgliederbeauftragten – Herbert Theisen

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe CDU-Mitglieder,

vor zwei Jahren haben Sie mich auf unserem Kreisparteitag in Irrel zum Mitgliederbeauftragten für die CDU im Kreisverband Bitburg-Prüm gewählt. Unsere Bundeskanzlerin und Bundesvorsitzende, Dr. Angela Merkel, und der damalige Generalsekretär, Peter Tauber, haben gemeinsam überzeugt das Ziel verfolgt, bundesweit Mitgliederbeauftragte einzusetzen.

Ziel war und ist es, dass die Mitgliederbeauftragten Menschen für die CDU zu begeistern aber auch Ansprechpartner für die Menschen zu sein, aber auch gerade unsere Mitglieder vor Ort in den Orts- und Gemeindeverbänden zur Seite zu stehen und zu unterstützen, gemeinsame Netzwerke zwischen den Kreis-, Landes- und der Bundesgeschäftsstelle einzurichten. Nach zwei Jahren ist es gelungen, ein fast bundesweites Netz aufzubauen. In den 327 Kreisverbänden sind die Beauftragten an der Arbeit.

Worum geht es?

Die CDU ist seit mehr als 70 Jahren Volks- und Mitgliederpartei. Viele hunderttausende Mitglieder machen mit ihrer Arbeit die große Stärke unserer Partei aus. Aber unsere Gesellschaft ist im Wandel. Unsere Mitgliederzahlen sind in Bewegung. Große Veränderungen und gesellschaftliche Umbrüche stehen bevor.

Bedingt durch den Altersaufbau unserer Partei verlieren wir einen immer größer werdenden Teil unserer Mitglieder durch Tod (ca. 30 %). Mehr als die Hälfte unserer Mitglieder sind 60 Jahre und älter, mehr als ein Drittel sind 70 Jahre und älter. Nur 5 % sind unter 30 Jahre alt. Der Anteil unserer weiblichen Mitglieder verharrt seit Jahren bei 25 % (bundesweit). Eine genaue Statistik für den Kreisverband Bitburg-Prüm ist erstellt und kann gerne bei mir erfragt werden. Hier eine Kurzzusammenfassung:

Der Kreisverband Bitburg-Prüm besteht aus 5 Gemeindeverbänden, einem Stadtverband und 42 Ortsverbänden.

Durchschnittsalter	= 59,87 Jahre
Durchschnittliche Dauer der Mitgliedschaft	= 26 Jahre
Weibliche Mitglieder	= 17 %
Männliche Mitglieder	= 83 %

Mitglieder nach Alter:

16 – 35 Jahre	= 7 %
36 – 50 Jahre	= 18 %
51 – 65 Jahre	= 35 %
66 – 85 Jahre	= 36 %
86 – 100 Jahre	= 4 %

Unser ganz besonderer Dank gilt den Mitgliedern, die seit der Gründung der CDU über 70 Jahre dem Kreisverband treu geblieben sind.

Die Bindung an eine Partei ist nicht mehr selbstverständlich. Dies gilt für das Wahlverhalten, aber auch für die Mitgliederzugehörigkeit in den sogenannten Volksparteien. Die eigenen Mitglieder erkennen nur mühsam ein klares programmatisches Profil ihrer Partei. Damit die CDU Mitgliederpartei bleibt, müssen wir uns folgende Fragen beantworten:

- ***Kümmern wir uns genug um unsere Mitglieder?***
- ***Sind unsere Angebote für Mitglieder noch zeitgemäß?***
- ***Stellen wir uns nach außen optimal dar?***
- ***Was können wir tun, um attraktiver zu sein und dem schlechten Image von Partei und Politik in unserem Land entgegenzuwirken?***

Auf diese Fragen Antworten zu finden, wird die Arbeit der nächsten Jahre prägen und diese Antworten können wir nur gemeinsam geben. Eine gezielte Einbindung von Neumitgliedern muss unser Anspruch sein. Wenn ein Mitglied sich für die CDU entscheidet, um sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und gemeinsam für die gleichen Überzeugungen zu kämpfen muss unser Angebot ausgebaut werden. **Es muss auch außerhalb von Vorständen/Fraktionen politische Willensbildung stattfinden**, z. B. über die Themen:

- ***die Auswirkungen der Digitalisierung im Bezug auf Familie, Arbeitsplätze und welche Rolle spielt der Mensch***
- ***Altersversorgung***
- ***Dialog zwischen den Generationen***
- ***Ärztliche Versorgung***
- ***Organspende***

Falls jemand seinen politischen Schwerpunkt nicht gerade in der Kommunalpolitik sieht, muss diesem Mitglied die Möglichkeit des Austauschs bzw. des Engagements angeboten werden. Es gibt viele Möglichkeiten, die Partei wieder lebendiger zu gestalten. **Mitglieder** und gerade **Neumitglieder** sollen in regelmäßigen Treffen das Kennenlernen in lockerer Runde ermöglicht werden. Gerade bei der Diskussion über das neue Grundsatzprogramm der CDU wollen wir die Möglichkeit ergreifen, mitzudiskutieren und mitzugestalten. Die Einbindung in die Parteiarbeit soll mit Themenabenden oder Gesprächsrunden (z. B. am Stammtisch) stattfinden, aber nicht auf Wahlparteitagen, die zwangsläufig durch Regularien und Wahlen bestimmt werden.

### **Mehr Beteiligung der Mitglieder! – Aber wie?**

Eine Fragebogenaktion unter unseren Mitgliedern hat eine völlig andere Themenpriorität

Innere und äußere Sicherheit	29,4 %
Wirtschaftspolitik	15,7 %
Alterssicherung/Rente	12,7 %
Sozialpolitik	9,3 %
Gesundheitspolitik	8,9 %
Europa	6,2 %
Bildung/Ausbildung	5,9 %
Familienpolitik	4,1 %
Einwanderung/Flüchtlinge	3,9 %
Klimawandel	2,1 %

hervorgebracht, als dann in den Wahlkämpfen thematisiert wurde.

***Auch wenn wir als Mitglied einmal unzufrieden sind und uns mit einer Position nicht durchsetzen konnten, soll das Gefühl überwiegen, dass die CDU unsere politische Heimat ist.***

# Kurz gefasst:

## Eine „schlechte“, eine gute Nachricht

- Die „schlechte“ Nachricht: Um neue Mitglieder zu gewinnen, gibt es nicht DAS Zaubermittel. Letztlich ist es eine Kombination verschiedener Bausteine, deren Abarbeitung zum Erfolg führt.
- Die gute Nachricht: Mitgliederwerbung ist kein Hexenwerk. Allein im letzten Jahr ließen sich mehr als 14.000 Frauen und Männer davon überzeugen, als Mitglied bei uns mitzutun.
- Jede/r kann/muss einen Beitrag leisten. Wenn nur jeder unserer 10.000 Orts-, Stadt- und Gemeindeverbände pro Jahr ein neues Mitglied mehr wirbt, erreichen wir die Trendumkehr.

## Betreuung: Wichtige Stichpunkte

- Mitgliederwerbung und Mitgliederbetreuung sind zwei Seiten einer Medaille.
- Wichtig ist eine Willkommenskultur, die dem Mitglied Wertschätzung und Respekt entgegen bringt, so dass es sich bei uns wohl fühlt.
- Neue Mitglieder brauchen zu Beginn ihrer Mitgliedschaft einen Ansprechpartner.
- Kontakte herstellen und Partei erklären, bspw. Durch Neumitgliedertreffen.
- Nach Interessen und Fähigkeiten des Neumitglieds schauen und darauf eingehen, unabhängig von dessen Alter, Geschlecht oder Herkunftsland. (Bsp. Frauen interessieren sich nicht nur für Familienpolitik, Menschen mit Zuwanderungsgeschichte nicht nur für Integrationspolitik).

## Angebote: Wichtige Stichpunkte

- Wichtig ist es, stets den Mehrwert einer Mitgliedschaft herauszustellen.
- Erwartungshaltungen von Parteimitgliedern haben sich verändert. Früher lag der Nutzen einer Parteimitgliedschaft darin, ein bisschen schneller und besser über aktuelle Themen informiert zu sein. Durch den Wissensvorsprung im Internetzeitalter ist das passé. Der Mehrwert einer Mitgliedschaft liegt heute vor allem darin, mitreden und vor allen Dingen mitentscheiden zu können.
- Bei Veranstaltungen durch interessantere Formate die Zuschauer in den Mittelpunkt stellen.
- Verstärkt digitale Medien nutzen, um mit Mitgliedern auf Augenhöhe zu diskutieren (siehe digitale Fachkonferenzen der Bundespartei).

Herbert Theisen